



## Vielfältige Forschung – lebendige Lehre

Tag der Wissenschaft an der Universität Stuttgart am  
30. Juni 2018

**Auch in diesem Jahr öffnet die Universität Stuttgart zum Tag der Wissenschaft ihre Labortüren. Unter dem Motto „Zukunft der Arbeit“ präsentieren sich auf dem Campus der Universität in Stuttgart-Vaihingen am 30. Juni von 13:00 bis 19:00 Uhr mehr als 120 Institute. Die großen und kleinen Besucher erwarten spannende Experimente, verständlich erklärte Forschung und zahlreiche Mitmachaktionen. Studieninteressierten bietet sich die Möglichkeit, Uni-Feeling zu schnuppern und sich umfassend über die angebotenen Studienfächer zu informieren.**



Dr. Wolf Wölfel erklärt die Welt der Physik. Foto: Universität Stuttgart, Alwin Maigle

Am Visualisierungsinstitut erfahren die Besucher an einem Touch-Tisch, wie der nachhaltige Fortschritt durch Visual Computing unsere zukünftige Arbeitswelt beeinflusst. Das Exponat zeigt interaktiv und spielerisch die aktuelle Grundlagenforschung rund um mögliche Arbeitswerkzeuge der Zukunft wie Virtual- und Mixed-Reality-Brillen oder Großprojektionsdisplays, wie sie im Rahmen des Transregionalen Sonderforschungsprojekts SFB-TRR 161 (Quantifizierbarkeit im Visual Computing) erforscht werden.

### Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation  
und Pressesprecher**  
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt  
T 0711 685-82555

**Ansprechpartnerin**  
Claudia Berardis

**Kontakt**  
T 0711 685-82172  
F 0711 685-72172  
hkom@uni-stuttgart.de  
www.uni-stuttgart.de



Im neuen Sonderforschungsbereich 1313, der den Titel „Grenzflächengetriebene Mehrfeldprozesse in porösen Medien“ trägt, führt ein Schwamm in die Welt der porösen Medien ein. Wie sich Flüssigkeiten und Gase in porösen Medien – also etwa in Schwämmen, Knochen, Zellen oder Asphalt – ausbreiten, ist unter anderem wichtig, um Hangrutsche nach Starkregen vorauszusagen. Auch wie sich ein Medikament im menschlichen Gewebe ausbreitet, wird hier nachvollziehbar.

Wer kennt sie nicht, die Online-Kartendienste von Google, Apple, Microsoft und wie sie alle heißen. Sie helfen bei der Suche nach den unterschiedlichsten Dingen, wie Sehenswürdigkeiten, Läden oder Museen. Das Ergebnis großer Suchanfragen, etwa nach allen Kindergärten in Deutschland, führt jedoch zu keinem befriedigenden Ergebnis. Die am Institut für Formale Methoden der Informatik entwickelte Suchmaschine OSCAR kann es besser – und das weltweit. Überzeugen Sie sich selbst am Tag der Wissenschaft.

### **Zahlreiche Vorträge**

Wie spannend Wissenschaft und Forschung sein können, zeigt sich auch in vielen Vorträgen. Am Höchstleistungsrechenzentrum erleben die Besucher Simulation auf Supercomputern und das Institut für Biomaterialien und biomolekulare Systeme verspricht Kurzvorträge mit Begeisterungsfaktor. Auf der Bühne darf auch in diesem Jahr der zaubernde Physiker Dr. Wolf Wölfel nicht fehlen. Kindern wie Erwachsenen bringt er die Welt der Physik mit verblüffenden Experimenten nahe. Nachwuchsforscher sind bei seiner Show stets gefragt, und wer dabei „Feuer gefangen“ hat, ist im Schüler-Forschungs-Campus richtig. Dort gibt es viel zu entdecken und zu erleben: ein Vogelhaus von morgen oder „luftige“ Experimente.

Am Tag der Wissenschaft finden Schüler Antworten auf alle Fragen rund um die Studienwahl und können sich in Vorträgen über Inhalte, Anforderungen und Zukunftsperspektiven der einzelnen Studiengänge informieren. Und wer wissen möchte, wie eigentlich ein Hörsaal von innen aussieht, der sollte die TryScience CampusTour nicht verpassen. Eltern können die Tour gern begleiten.

Mehr Infos zum Programm unter: <http://www.uni-stuttgart.de/tag>